

Rückfall in den Feudalismus?

Mit Entsetzen nehmen die Schweizer Demokraten (SD) zur Kenntnis, dass ein ehemaliger Zürcher Regierungsrat der grössten Partei der Schweiz in der "Weltwoche" unverblümt dafür eintritt, dass nur noch BürgerInnen mit einem gewissen Mindestvermögen oder "von einem gewissen Stand" das Stimm- und Wahlrecht haben sollen. Damit würde wohl etwa die Hälfte der EidgenossInnen – vom hochwohlloblichen alt Regierungsrat locker als Habe- und Taugenichtse bezeichnet – vom Stimmen und Wählen ausgeschlossen.

Die Schweizer Demokraten protestieren gegen diesen frontalen Angriff auf die Demokratie. **Nicht Geld, Besitz und Habgier, sondern Heimatliebe, Gleichheit und Freiheit der Eidgenossinnen und Eidgenossen sind der zentrale Wert der Eidgenossenschaft.** Es stellt sich die Frage, ob der besagte alt Regierungsrat in den Reihen der angeblich schweizerisch-patriotischen SVP eine unschöne Ausnahme ist oder ob insgeheim noch mehr hohe Repräsentanten der grössten Regierungspartei unseres Landes damit liebäugeln, den Feudalismus wieder einzuführen. Wir fordern die Schweizerische Volkspartei dazu auf, diesbezüglich Klarheit zu schaffen, sich öffentlich von solchen Forderungen zu distanzieren und sich von Trägern eines solch antidemokratischen Gedankenguts zu trennen.